

# Eine Herausforderung für die Akteure

«Lifting» heisst das diesjährige Stück der «Chlinen Büüni Buchs». Im Ensemble und bei der Stückwahl hat es Neuerungen gegeben. Gleich geblieben ist der Anspruch der Schauspieler, ihr Publikum zu unterhalten.

DANIEL STEHULA

Dieses Jahr hat Martin Gehri, Vize-Präsident der «Chlinen Büüni» auf dem Regiestuhl Platz genommen, weil es im Vorfeld Unstimmigkeiten mit dem bisherigen Regisseur gegeben hat. «Ich habe vor dem Beginn der Probearbeiten gebibbert», gesteht Gehri. «Roland Huwyler von der Spielbühne Affoltern hat mich bei der Regiearbeit unterstützt und war bei die-

sem Stück quasi Gastregisseur.» Das Regieteam habe den Draht zu den Schauspielern gefunden, meint er: «Die Proben waren von Anfang an intensiv. Alle Schauspieler waren voll dabei. Und sie hatten wieder Freude, an die Proben zu kommen.» Für ihn selbst sei die Regiearbeit eine gute Erfahrung gewesen.

## Keine Verwechslungskomödie

Das neue Stück stellt laut Gehri eine Herausforderung für die Schauspieler dar. «Wir haben diesmal keinen Text mehr von Ray Cooney ausgewählt», erzählt er. Das Ensemble hat sich eindeutig gegen Cooney ausgesprochen, weil es nach einigen Stücken der gleichen Machart genug davon hatte. «Lifting» ist deshalb zur Abwechslung auch keine Verwechslungskomödie, die die Pointen aus Missverständnissen und Durcheinander bezieht. «Es ist eine Komödie mit einer interessanten Geschichte, bei der man nicht schon vorher sieht, wie es nachher ausgeht», beschreibt Gehri den Stoff.

Von vornherein war klar, dass man keinen Schwank spielen wolle. Einige Mitglieder würden gerne ein ernstes Stück spielen. «Dafür haben wir zu wenig Schauspieler. So ein Stück müssten wir unterm Jahr aufführen, die Proben würden sich überschneiden.» Trotzdem führt die «Chlini Büüni Buchs» im April ein Märchen für Kinder auf. «Wir wollten schon lange wieder einmal ein Märchen spielen. Das ist jedes Mal eine grosse Freude.»

## Schauspieler gefordert

Aus einer Auswahl spritziger, moderner Stücke sei «Lifting» hervorgegangen. «Es gibt keine Slapstick-Szenen. Die Akteure müssen das Publikum mit schauspielerischen Mitteln zum Lachen bringen.» Aber nicht nur die Schauspieler sind gefordert, auch das Bühnenbild verlangte einiges ab. «Aber wir wollen nicht zu viel verraten», meint der Regisseur.

Der Vorverkauf läuft gut, einige Tage sind so gut wie ausverkauft. «An den Freitagen hat es noch eher viel Platz und am Premierenabend auch.»

Für Ruth Sommer wird es eine Premiere im doppelten Sinn sein. Denn nach einer Pause von etlichen Jahren steht die Buchserin nun als «Madame Robert» wieder auf der Bühne.



Wer braucht das Lifting? Fränzi Plapp und Hansruedi Rohrer. (zvg)

Die «Chlini Büüni Buchs» führt das Stück «Lifting» in der Mehrzweckhalle des Schulhauses Zihl in Buchs an folgenden Tagen auf: Freitag, 26. Oktober; Samstag, 27. Oktober; Freitag, 2. November; Samstag, 3. November, jeweils 20 Uhr, Sonntag, 4. November, um 14.30 Uhr; Freitag, 9. November; Samstag, 10. November, jeweils 20 Uhr.